Ausgabe 2002 5. Juli

actuell

Das Stadtteilmagazin

Rechtzeitig zum Stadtteilfest: neue Grünspangen zur Nutzung freigegeben Seiten 4 und 17

Inhalt



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es war und ist wieder viel los im Stadtteil. Ein weiteres Mal erwartet Sie/Euch ein prall gefülltes Heft mit interessanten Informationen rund um unser schönes Ouartier.

Unter sengender Sonne und Hitze bis in den Abend hinein fand das Stadtteilfest statt, das wieder zum großen Erfolg geriet. Ausgelassen wurde auf dem Marktplatz gefeiert, was einmal mehr gezeigt hat, dass dieser Platz im Quartier in seiner vollen Größe dringend gebraucht wird. Ein paar Impressionen finden sich auf Seite 4.

Auch der Umbau des Stadtteilzentrums schreitet voran. Es werden immer noch viele Freiwillige gesucht, die Eigenleistungen erbringen möchten. Alle BewohnerInnen mögen sich in Seite 8 vertiefen.

Nach einer schweißnassen Produktionsphase verabschieden wir uns nun in die Sommerpause. Einen Tipp für heiße Tage haben wir noch parat (S. 19). Leben im Vauban ist doch wie Urlaub, oder? Herzlichst

Euer Redaktionsteam

Die Redaktion erreicht man/frau unter Tel. 0761-23389 (Petra Völzing) oder per Mail: zeitung@vauban.de. Die Anzeigenredaktion hat die Telefonnummer 0761-400 4156 (Kitty Weis)

Nächster Redaktionsschluss des Vauban *actuel* ist der 16.9.2002, Erscheinen: Oktober 2002

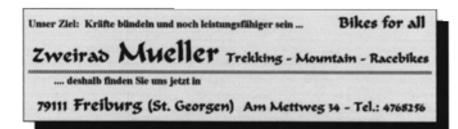
Quartiersarbeit/Nachrichten
Leute und Läden im Quartier
Stadtteilzentrum
Das aktuelle Thema
Straßen und Plätze10
Modellkindergarten
Verkehr
Kinder- und Jugendarbeit - JuKS14
Kirche
Aus dem Stadtteil17
Expresso18
Vermischtes
Kleinanzeigen/Zu guter Letzt20

Impressum

Vauban*actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V.

Sie wird im Quartier verteilt sowie Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: 4-5mal jährlich. Redaktion, Satz und Gestaltung: Petra Völzing, Carsten Sperling. Mitarbeit: Christa Becker, eRich Lutz,, Kitty Weis. Fotos: wenn nicht anders angegeben: Archiv Forum Vauban. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg. Tel.: 0761/407 344, Fax: 407 395, Mail: zeitung@vauban.de. Im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/ (Gesamtausgabe) sowie www.vauban.de/forum/, Verzeichnis . Vauban actuel" (einzelne Artikel). Auflage: 2.000. Druck: Tilia-Druck. Satzbelichtung: Grothmann GmbH. Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Titelbild: Aikido-Vorführung auf der 3. Grünspange anlässlich des Stadtteilfestes Vauban



Musikinstrumente Bim Bam Knut G. Boch Kaiser-Joseph-Str. 267 79098 Freiburg i. Br. Tel. 0761 - 701 660 Fax 0761 - 77 836 e-mail:BimBamMusic@gmx.de www.bimbammusicshop.de An+Verkauf von Musikinstrumenten Guitar-Service - Tuning - Reparatur

Adressen, Öffnungszeiten

Forum Vauban/Quartiersarbeit:

Mo 14-16 h, Di 9.30-12.30 h, Mi 14-18 h, Do 9.30-12.30 h, Fr. geschlossen, 'Bürgerhaus', ≠1. Stock, Westflügel

Verein für Autofreies Wohnen:

Mo 16-18.00 + Do 14-18.00, 'Bürgerhaus', 1. Stock West, Tel. 401 9155, Fax 407 395

S.U.S.I.: Selbstorganisierte Unabhängige Siedlungsinitiative, Vaubanallee 2a, 79100 Freiburg, Tel.: 457 0090

S.U.S.I.-Café/BewohnerInnen-Treff im umgenutzten Kasernen-Knast: Vaubanallee 2, Mo + Mi 18-24.00, Quartiersküche ab 19.30; Fr 19-2.00, Quartiersküche ab 20.00; Sonntagskino, ab 20.00 (kostenlos + drinnen)

Genova Wohngenossenschaft Vauban eG: Vaubanallee 18, 79100 Freiburg, Tel. 407 767, Mo-Fr 10-13.00, www.genova-vauban.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit des JuKS: Di 10.30-12.30, Doi 13-15.00 sowie nach Vereinbarung in der Kita Vauban, Tel.: 0761/ 4019476, Mail: juks.vauban@freenet.de

Mütterzentrum, 'Bürgerhaus', 1. Stock, Ostflügel, festes Treffen jeden 1. Fr. im Monat, 9.00 (Frühstück), Genova-Gemeinschaftshaus Tel.: 0761/500 9117

Quartiersladen e.V. (ökologische und regionale Produkte), Mo/Di/Do 8-12 h, Mi/Fr 14.30-18.30 h, Sa. 9-12.30 h, Vaubanallee 18

Bauernmarkt jeden Mittwoch, 14.30-18.30 auf dem Marktplatz

Ökumenischer AK "Kirchenträume": Anne Lauer-Reisinger, Tel. 744 51

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul, Pastoralreferent Jörg Winkler, Vaubanallee 11, Tel. 4002534. Mail: kath_kirche_im_vauban@t-online.de.

Evangelische Gemeindediakonin Stefanie Esch, 'Bürgerhaus', Ostflügel, Tel.: 401 9867, Fax 401 9883, Mail: johannes.vauban@t-online.de

AK Kunst: Heike Clement, Tel/Fax: 456 833 53

Weitere Informationen im Internet unter www.vauban.de.

Diese Adressen und Öffnungszeiten werden <u>nicht</u> automatisch aktualisiert, TEILT SIE UNS MIT!

Forum Vauban e.V. Merzhauser Str. 170/37 79100 Freiburg Tel.: 0761 / 40 73 44 Fax: 0761 / 40 73 95 post@forum-vauban.de www.forum-vauban.de



Verlosung zur Mobilitätsbefragung

Nun ist die Bewohnerbefragung zum Verkehrskonzept also gelaufen. Die Ergebnisse werden gerade bei unserer Kooperationspartnerin Claudia Nobis in Berlin erarbeitet. Die Beteiligung an der Befragung war höher als wir erhofft hatten. Vielen Dank nochmals an alle Bewohner, die sich die Mühe gemacht haben, die Bögen auszufüllen und uns wieder zuzuleiten.

Als kleines Dankeschön haben wir unter den Teilnehmern an der Fragebogenaktion Gutscheine der im Quartier ansässigen

dem Vauban. Je ein Eisbecher nach Wahl von Casa Nostra gehen an die Losnummern 1719 und 711. Janko hat die Lose

Auch Simon hat zwei Lose gezogen und je Casa-Nostra-Eisbecher an den Mann oder an die Frau gebracht. Die Nummern der Lose lauten 1454 und 2457

Isabel hat für die Nummer 1824 einen Warengutschein vom HL-Markt über 25 Euro gelost und außerdem einen Einkaufsgutschein von der Kleinen Hexe im Wert von 10 Euro. Dieser geht an die Nummer 2199

Auch Meike hat zwei Einkaufs-



Schieder abzuholen, natürlich

gegen Vorlage des roten Loses

mit der jeweiligen Gewinnnum-

Angelica Schieder

Kinder-Second-Hand-Laden

Sommerware reduziert! Kleidung bis Gr. 176, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher usw.

und

First-Hand-Geschenkideen Vauban-Allee 22, 79100 Freiburg (Vauban, 2. Bauabschnitt)

Tel.: 488 1992

Foto: Kathrin Groote

Die kleinen Glücksfeen

Gewerbe verlost. An dieser Stelle sei auch noch unseren kleinen Losfeen gedankt, nämlich den Kindern der KITA "Wilden Mathilde".

Eliah hat die Losnummern 1305 und 2405 gezogen: Beide Gewinner erhalten je einen Gutschein von Radieschen&Co über eine Fahrradinspektion im Wert von je 25 Euro

Lisa hat zwei Gutscheine, auch von Radieschen&Co, verlost. Sie gehen an die Losnummern 92 und 1641 und haben einen Warenwert von je 10 Euro.

Dario hat der Losnummer 206 einen Gutschein vom Fahrrad-Lieferdienst Daniel Leßmann in Höhe von 30 Euro erspielt. Ein zweiter Gutschein derselben Firma in Höhe von 20 Euro geht an die Losnummer 477.

Miro hat die Nummer 152 aus der Loskiste geholt. Der Gewinn ist ein Warengutschein von Benny's Backwaren in Höhe von 15 Euro. Die zweite Losnummer Miros lautet 2197 und ist verbunden mit dem Gewinn eines Eisbechers nach Wahl bei Casa Nostra, dem neuen Eisladen auf

gutscheine von der Kleinen Hexe

im Wert von je 10 Euro durch ihre Losziehung vergeben. Sie gehen an die Losnummern 1766 und 1097.

Die Losnummer 1370 hat eine Flasche Likör gewonnen, die Losnummer 2291 eine Flasche Obstbrand, Gestiftet hat diese Gewinne Andreas Dilger, Weinund Obstbau und Paul hat die Lose gezogen.

Luzie hat den Losnummern 483 und 1619 je einen Warengutschein von Vauban Lebensmittel erspielt.

Gunnar, unser Praktikant beim Forum Vauban, hat dann schließlich noch die Losnummer 569 gezogen. Damit verbunden ist der Gewinn einer Flasche Wein von Pan y Vino

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE GEWINNER!

Wir bedanken uns bei allen Ladeninhabern und sonstigen Gewerbetreibenden, die die Tombola-Aktion durch ihre Warenund Dienstleistungsspenden so großzügig unterstützt haben.

Nicht vergessen: Die Gutscheine sind im Forum bei Angelica

Kulturcafé

Erlebtes und Erlittenes aus Alltag und Universum präsentiert Maggie Mac aus indischschottischschwäbischer Sicht in ihrem einzigartig komischen Programm.

Mittwoch 4.9. ab 20 Uhr

Open Air-Kino

auf dem Marktplatz, am Mittwoch 24.07.02 ab 21.00 Uhr "sommerliche Leckerbissen", Filmstart: 22.00 Uhr.

Bei Regen findet das Open air Kino am Freitag 26.7. statt, gleiche Uhrzeit!!

Allez Allez Vauban die Zweite!

Nach dem erfolgreichen und sehr unterhaltsamen Rennen im Mai 2001 sind die Sponsorentaschen hoffentlich wieder aufgefüllt, denn diesen Herbst geht es in die zweite Runde. Der Spendenlauf zugunsten des bisher ehrenamtlich betriebenen Kinderabenteuerhof Vauban e.V. wird gerade mit Unterstützung der Quartiersarbeit vorbereitet und wird nach den Sommerferien am Sonntag, den 22. September, 11.30 bis 16.00 Uhr (bei Regen 1 Woche später) stattfinden.

Für alle, die beim Rennen 2001 nicht dabeiwaren: Jede/r LäuferIn sucht sich einen Sponsor, der jede gelaufene Runde mit einem vorher auf der Anmeldung festzulegenden Geldbetrag unterstützt. Es können so viele Runden gelaufen werden, bis der Sponsor Pleite ist oder der/die LäuferIn erschöpft neben der Strecke....., (im letzten Jahr hat es eher die Sponsoren getrof-

Am Ende wird alles von der Rennleitung zusammengerechnet und der Sponsor zahlt den Betrag als Unterstützung an den Kinderabenteuerhof e.V. Im letzten Jahr kamen mit einigen gewerblichen Sponsoren fast 9.000,- DM zusammen, was die Anlage des schönen Reitplatzes und das beliebte Reitangebot ermöglicht hat.

Start/Ziel (Marktplatz) und Strecke (um die Genova herum, Gerda-Weiler-Straße und Vaubanallee) sind die gleiche wie im letzten Jahr, und wir hoffen natürlich auch diesmal wieder auf viele Begeisterte große und kleine LäuferInnen. Alle im Quartier und natürlich auch Freunde von außerhalb sind herzlich eingeladen, sich gegen 11.30 Uhr am ersten Lauf zu beteiligen, in dem zu Fuß und mit Inlinern / Kickboards gelaufen wird; der zweite Lauf gegen 13.00 Uhr ist wieder ein Freestile-Lauf, gestartet wird z.B. in tollen Kostümen oder auf Stelzen, auf dem Hüpfball, dem Bobbycar oder was Euch so einfällt. Wie wär 's mit einer Einradstaffel ?!

Dazu wird es wieder Kaffee, Kuchen, Waffeln, diverse Speisen und Getränke geben, außerdem natürlich Infos zum Kinderabenteuerhof und vielleicht noch zu anderen Angeboten im Quartier. Außerdem wird Rolf Grillo für Livemusik sorgen, man darf gespannt sein!

Info- und Anmeldezettel werden beizeiten an den üblichen Stellen im Quartier ausliegen, die Anmeldungen bitte bis zum 18. September an das Forum Vauban, Quartiersarbeit, Tel. 407 658.

Claus Pagel

WIr bitten um Entschuldigung für folgenden Tippfehler im Stadtteilführer "Was wann wo": Katharina Mlitz-Hussain: Die richtige Telefonnummer lautet: 470 96 36.

Ein voller Erfolg: Stadtteilfest 2002

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Stadtteil Vauban ein schönes Fest. Selten ist es dabei so herzlich zugegangen. Viel Beifall gab es für die jungen SängerInnen aus der Kita Vauban, TänzerInnen und all die spontanen Ideen und Aktionen im Quartier.

Die Idee ein Fest dezentral zu feiern, bot die Gelegenheit, einen Rundgang durch dem Stadtteil zu machen und Überraschendes zu finden, wie das "Hüpfseil drehen", die "Solarspiele" und das Kistenklettern.

Als die Sonne am stärksten auf die Bühne strahlte, versprach Baubürgermeister Schmelas "eine Lösung für das Problem (Bebauung des Marktplatzes)" zu finden. Wir hoffen auf weitere sonnige Momente!!

Die Gala Speziale mit Musik, Tanz und Theater schaffte eine sommerabendliche Atmosphäre, bei der die Leute gar nicht mehr nach Hause gehen wollten, sondern lieber auf dem Marktplatz tanzten. Alle, die noch weiter feiern wollten, gingen in die "Sauna Disco" und tanzten zu Hits wie "It's raining men" bis in die Morgenstunden.

Wir bekamen viel Lob und Anregungen und freuen uns schon

Schmelas

jetzt auf das nächste Stadtteilfest. Ein herzliches Dankeschön allen HelferInnen und Beteiligten, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, daß das Fest so gut gelungen ist.



Unters Volk gemischt: das ein oder andere bekannte Gesicht



Foto: eRich Lutz

TagesmütterVerein: Betreuung für Kinder unter drei Jahren

Der Stadtteil Vauban ist der kinderreichste Stadtteil in Freiburg. In ein paar Jahren soll es hier knapp 2000 Kinder und Jugendliche geben (ein Bevölkerungsanteil von 40 % !). Deswegen ist der Bedarf an Kinderbetreuung sehr hoch.

Auf einer Informationsveranstaltung am 15.5.02 im Haus 037 wurde mit Betroffenen, VertreterInnen des Jugendamtes und dem TagesmütterVerein über neue mögliche Betreuungsplätze nachgedacht.

Auch Sie können hierbei helfen: Wenn Sie sich engagieren möchten, etwas Zeit und Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, informieren wir Sie gerne über die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater oder Kinderfrau.

Der TagesmütterVerein Freiburg bietet, seit seiner Gründung am 24. April 1995, ein qualifiziertes, am Bedarf orientiertes und flexibles Betreuungsangebot für Kinder in Freiburg an. Der stetige Auf- und Ausbau von Betreuungsformen und zwar in Tageseinzelpflege (Tagesmutter/vater und Kinderfrau) und in Tagesgroßpflege (Kindergruppen bis max. 10 Kinder) trägt dazu bei, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Hierfür werben und qualifizieren wir an der Tagespflege interessierte Frauen und Männer und vermitteln diese an die anfragenden Eltern.

Wir qualifizieren Tagespflegepersonen in einem Basiskurs (10 Abende) und führen einen Hausbesuch durch, in dem wir die wichtigsten Informationen und Wünsche für die künftige Betreuung besprechen. Anschließend vermitteln wir die qualifizierte Tagespflegeperson.

Weitere Vorteile als Tagesmutter/-vater sind:

- Ein von uns erarbeiteter Betreuungsvertrag hilft die wesentlichen Punkte wie Bezahlung, Urlaub, Krankheit usw. zwischen Tagespflegeperson und den Eltern zu regeln.
- Wir bieten Ihnen fachliche Beratung und Begleitung während des Betreuungsverhältnisses in allen Fragen der

Tagespflege

- Die Tagespflegepersonen sind über ihre Mitgliedschaft in unserem Verein berufshaftpflichtersichert.
- Tagespflegepersonen erhalten eine Steuerfreipauschale pro Kind und Monat (max. 245,-EUR), um die durch die Betreuung entstehenden Aufwendungen auszugleichen.
- Zur Altersvorsorge können Sie monatlich vom Land Baden-Würtenberg einen Zuschuss in Höhe von 25,- EUR beantragen.
- Ab Januar 2003 gibt es Zuschüsse des Landes Baden-Würtenberg für Tagespflegepersonen im Rahmen des Konzeptes "Kinderfreundliches Baden-Würtenberg" (405,- EUR pro Platz im Jahr).

Wer an der Tätigkeit als Tagesmutter/-vater (selbstständig) oder Kinderfrau (Angestellte) interessiert ist und sich näher informieren möchte, kann sich für die beiden Orientierungstreffen am 16.09 und 19.09.02, Montag und Donnerstag von 19.00 - 22.00 Uhr unter der unten angegebene Telefonnummer anmelden.

Tel. 283535, Fax 2922570, E-mail: Tagesmuetter-Freiburg@t-online.de

Web www.tagesmuettervereinfreiburg-ev.de

Corinne Mavr

Das Merzhauser Hallenbad vor dem Aus?

Von der Initiative PRO.BAD e.V. erreichte uns die Bitte, im Stadtteil Vauban darüber zu informieren, dass das Hallenbad Merzhausen, das ja auch gern von Vaubanlern benutzt wird, von Schließung bedroht ist. Deshalb geben wir an dieser Stelle den Aufruf des Vereins weiter:

"Viele Bürger aus St.Georgen (und aus dem Vauban, d. Red.) kennen das Hallenbad Merzhausen und haben es schätzen gelernt. Viele Erwachsene, aber noch mehr Kinder gehen dort regelmäßig schwimmen, bzw. haben dort sogar schwimmen gelernt. Seit Jahren geht nun schon die Diskussion um den Weiterbestand des Bades. Bei einer Bürgerversammlung hat der Bürgermeister 1 Jahr Bedenkzeit als Aufschub gege-

ben. Diese Zeit will der Verein PRO.BAD e.V. nützen, der sich schon lange für den Erhalt des Bades engagiert. Er ruft alle dazu auf, das Bad durch regelmäßige Besuche zu stützen, und/oder sich über einen Vereinsbeitritt aktiv für das Bad zu engagieren. Ziel des Vereins ist es aktuell, mit Vorschlägen und Ideen zu versuchen, die realen Kosten zu senken und gleichzeitig die Einnahmen durch Attraktivitätssteigerung zu verbessern. Jede weitere Unterstützung ist willkommen. Als gemeinnütziger Verein anerkannt, werden auch Spendenbescheinigungen erstellt."

Nähere Informationen bei: Ulrike Zimmer, Tel. 402007, Fax 4098649

Christa Becker

KünstlerInnenfest

Am Freitag, den 3. Mai wurde im Saal des Hauses 37 der rote Teppich ausgerollt für:

"TänzerInnen, MalerInnen, BildhauerInnen, SängerInnen, MusikerInnen..."

Der AK KUNST auf Vauban lud alle künstlerisch aktiven BewohnerInnen ein, sich auszutauschen, sich inspirieren zu lassen oder einfach nur da zu sein und zu genießen.

Rund 70 Kunstschaffende wie auch Interessierte fanden sich ein und gestalteten zum Teil das Programm mit.

Unter anderem gab es musikalische Köstlichkeiten von Klassik über Kurt Weill bis Klezmer. Der "Besuch der alten Dame" wurde tänzerisch umgesetzt. Aus dem Bereich Schauspiel und Musik waren "Lyrikverrichter" am Werk.

Das noch nicht umgebaute Dachgeschoss des Hauses bot mit seiner Weite die ideale Kulisse für eine Diashow zu "Raumsituationen". Weiterhin wurden Bilder wie auch Objekte aus Holz und Stein gezeigt.

Nach einer spontanen Einlage einiger MusikerInnen gab es viel Applaus für die Vauban-KünstlerInnen, auch fand die Cocktail-Bar regen Anklang.

Um die Vernetzung und den Austausch von Künstlern und Künstlerinnen in unserem Stadtteil zu fördern möchte der AK KUNST auf Vauban künftig regelmäßig "Künstlertreffs" veranstalten, der nächste soll etwa Ende Oktober stattfinden.



Wer Interesse am AK Kunst oder an einem Auftritt oder Ausstellung bei der nächsten Veranstaltung hat kann sich bei Heike Clement/ AK Kunst auf Vauban Tel/Fax: 456 833 53 melden

Wir sind gespannt, wer dann über den roten Teppich schreiten wird....

Uli Altenburger

Berichtigung: Leider wurde in der letzten Ausgabe im Artikel "Kleintransporte per Fahrrad" (S. 7) eine falsche Telefonnummer angegeben. Die richtige Nummer lautet: 476 65 97

Das Hallenbad um die Ecke ...

mal kurz schwimmen gehen, einen Mittag auf der Liegewiese entspannen und die Kinder spielen oder schwimmen? Bei uns liegen Sie richtig!

Herzlich willkommen im Gartenhallenbad Merzhausen mit 25-m-Becken, Babybecken, Liegewiese, Sauna, Solarium und Bistro, Schwimmkursen und Fitness-Angeboten.

VAG-Haltestelle Merzhausen Schule oder 10 Minuten per Rad. Garten-Hallenbad Merzhausen, Friedhofsweg 13, 79249 Merzhausen, Info: Tel. 40161-33, 40161-61 und unter www.merzhausen.de

Ergebnisse der OB-Wahlen in Vauban

In der Tagespresse waren die Ergebnisse der OB-Wahl, aufgeschlüsselt nur für Vauban, nicht zu lesen. Hier die Facts vom Amt für Statistik:

1. Wahlgang am 21. April 2002: Salomon 42,2 %, Heute-Blum 6,7 %, Moos 45 %, Zepter 5,8 %.

2. Wahlgang am 5. Mai 2002 Salomon 90,3 %, Heute-Blum 7,0 %

Petra Völzing

GENOVA Wohngenossenschaft Vauban: Der 2. Bauabschnitt ist fertig!

Fünf Jahre nach der Gründung hat die GENOVA ihr 2. Ziel erreicht: In 37 neuen Wohnungen sind über 100 BewohnerInnen eingezogen



Spaß auf dem Solardach

Viele Mitglieder der Gründungsphase haben lange warten müssen, weil die Stadt Freiburg der Genossenschaft zunächst nur den Baugrund für die ersten 100 BewohnerInnen zu Verfügung stellte. Im Jahr 1998 wurden in der Heinrich-Mann-Str. 5 und 20 bereits 36 Wohnungen fertig, im Mai 2002 sind nun die letzten beiden Wohnungen im 2. Bauabschnitt bezogen worden. Drei Geschäfte sind vermietet.

Die meisten Wohnungen in der Vauban-Allee 18 waren schon im Oktober 2001 fertig, so dass sich dort mehr als 100 neue BewohnerInnen schon gemütlich einrichten konnten. Auch das zweite Gemeinschaftshaus und die vier Laden-Finheiten werden bereits seit Ende 2001 genutzt. Die GENOVA freut besonders, dass sich Geschäfte eingemietet haben, die gut zum Stadtteil passen: Sicherlich kennen alle im Quartier Bennys Bäckerei, "Die kleine Hexe"-Kinderkleidung und den Quartiersladen. Außerdem befindet sich hier die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden.

Ökostrom und Solarstromanlage

Neben der Verwendung ökologischer Baumaterialien haben sich alle BewohnerInnen der neuen GENOVA-Häuser dazu entschlossen, von den Energiewerken Schönau umweltfreundlichen Strom zu beziehen. Die 36 Haushalte von GENOVA I beziehen ihren Strom bereits seit Januar 2001 von Greenpeace energy.

Die "Schönauer Stromrebellen" wurden Anfang der 90er Jahre bekannt, als die BürgerInnen der Schwarzwald-Kommune als erste in Deutschland ihr Stromnetz kauften, um keinen Atomstrom mehr beziehen zu müssen (Internet-Infos unter http://www.ewsschoenau.de). Inzwischen gehören sie zu den größten ökologischen Stromanbietern in

Deutschland und haben den höchsten Pro-Kopf-Photovoltaikanteil in einem Versorgungsgebiet.

Passend dazu haben sich vier GENOVA-Mitglieder und sechs Nachbarn der Baugruppe VIVA 2000 dafür engagiert, auf dem GENOVA-Dach eine Solarstromanlage zu errichten. Die Anlage ist seit Mitte Juni am Netz und kann zu Spitzenzeiten 10 kW/Std. ins Netz einspeisen. Jährlich können mit den 63 Modulen etwa 9.000 Kilowattstunden pro Jahr erzeugt werden. Das entspricht etwa 10 % des Stroms, der von den 37 Haushalten verbraucht wird. Der eingespeiste Strom wird den Energiewerken Schönau zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der GENOVA-Mietwohnungen basiert zu mehr als 40 % auf Darlehen und Anteilen, die BewohnerInnen und Fördermitglieder eingezahlt haben. Damit ist eine große Unabhängigkeit von teuren Bankkrediten erreicht. Die wird jetzt in der "Aktion Nachschieben" noch ausgebaut, denn Fördermitglieder erhalten seit Januar 2002 wieder eine lukrative Rendite, auch wenn sie nicht in der GENOVA wohnen. Das Johnt sich besonders wenn ein, zwei oder mehr Kinder im Haushalt lehen

Der Staat zahlt, wenn mindestens 10 Anteile (5.200 Euro) gezeichnet werden, 8 Jahre lang eine 3 %-ige "Genossenschaftszulage" und für jedes im Haushalt lebende Kind zusätzlich

noch 256 Euro pro Jahr. Bei 2 Kindern und einer Einlage von 11 Anteilen (5.720 Euro) bedeutet dies eine staatlich garantierte und steuerfreie Rendite von fast 12 %. Bei einem Kind und der Einzahlung von 10 Anteilen sind 7,9 % pro Jahr garantiert. Das kann auch noch für diejenigen interessant sein, die bereits eine "Eigenheimzulage" beziehen: Wenn die Eigenheimzulage lediglich einem Haushaltsmitglied gezahlt wird, kann der oder die andere noch von der Genossenschaftsförderung profitieren. Die GENOVA hofft, mit den neuen Fördermitgliedern die weiteren Ziele erreichen zu können, wie z.B. Vermietungsangebote für finanziell schwächer gestellte Menschen und weitere Unabhängkeit von Bankkrediten. Interessierte können im Büro den neuen Prospekt bestellen (Tel. 40 77 67) oder auf den

Nicola Weis

Vauban im Fernsehen

erweiterten Internetseiten mehr

dazu lesen (www.genova-vau-

ban.de).

Nach BBC Brüssel und einem japanischen Fernsehsender hat nun auch der SWR (endlich) das Quartier Vauban entdeckt. Zum Thema "Neue Wohnformen" zeigt der SWR in seinem 3. Programm am Samstag, den 20. Juli um 19.15 Uhr in der Sendereihe "Landesschau unterwegs" Impressionen aus dem Quartier.



Natürlich bauen, gesund wohnen.

WIR SIND UMGEZOGEN und freuen uns auf Ihren Besuch in der Böcklerstr. 9, 79110 Freiburg-Landwasser

Bei der Kreuzung Straba-Endhaltestelle in die Wirthstraße, dann sofort in die Böcklerstraße einbiegen.

element 4 GmbH - natürlich bauen, gesund wohnen Böcklerstr. 9, 79110 Freiburg, Tel. 0761-76 77-170, Fax 0761-76 77-180, Geschäftszeiten Mo-Fr 8-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Eine schöne Küche muß kein Vermögen kosten DER FAIRE KÜCHENBAUER BIETET:

- faire Beratung, solide Planung, eigenhändiger Einbau
- individuelle Gestaltung ganz nach Ihren Wünschen
- hochwertige Qualitäts-Küchen verschiedener Marken
- Massivholzküchen 8 Holzarten zur Auswahl
- Kunststoff- und Lack-Fronten (700 Farben)
- Einbaugeräte aller Marken, günstige Sets + Austausch
- A continuenta Montantina in halfables A contattantin
- preiswerte Küchenblocks in beliebiger Ausstattung
 Beratung und Planung vor Ort natürlich kostenfrei

Nutzen Sie meine langjährige Erfahrung und vereinbaren einen Termin: Tel. 07636/1896 oder Fax 07636/77967

HANS PETER LORENZEN . Schreiner und

Küchen-Fachhandel • Neuhäuser 23 • 79244 Münstertal Ausstellungs-Pavillon • Wasen 42 • klein aber fein Geöffnet Sa. 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Leute im Quartier: Achim Hombach, Bausupervision

Er hat einen Beruf, dem er zur Zeit vielfältig im Vauban nachgehen kann und den er früher bei der Baukooperative Grethergelände ausgeübt hat. Achim Hombach betreut Baugruppen und hilft bauenden Menschen. Mit seinen Partnern von der Ideenwerkstatt ist z.B. die Wasserwippe, die beim Wippen Wasser hochpumpt, entwickelt worden. Auch die Modelle der Buntspechthäuser am Ostrand der Walter-Gropius-Straße sind im Vauban bekannt.

Ihn hat das Forum Vauban engagiert, um sein Know-how und auch seine vielfältigen Beziehungen im Bauwesen für den Umbau von Haus 37 zu nutzen. Zusammen mit der Architektin Katrin Groote wird er die Eigenleistungen der Bewohnerinnen und Bewohner koordinieren.

Dabei geht es als erstes um die Motivation. Das Forum hat einen Email-Verteiler aufgebaut, durch den Arbeitswillige sich die ihnen gemäße Arbeit aussuchen können, Achim Hombach informiert jeweils mittwochs auf dem Markt über die am Wochenende anstehenden Aufgaben und versucht möglichst



viele schlummernde Potenziale zu wecken. Dabei hofft er auf den sogen. Synergie-Effekt, der darin besteht, dass durch Wissen, Fähigkeiten und Beziehungen der einzelnen das Ergebnis optimiert wird. Nicht die Geldersparnis ist das Wichtigste sondern mehr die Identifikation mit dem Stadtteil und das Kennen Iernen der Bürger untereinander, so, wie es die meisten von uns beim Bau ihrer "Häusle" erfahren haben. Auch darf nicht unterschätzt werden, dass eine nicht messbare Eigenleistung von Kontaktpflege am Telefon oder direkt mit potenziellen Sponsoren u.U. viel Geld einbringen kann. Achim Hombach hofft, dass er viele Vaubanler motivieren kann, ihre indivuellen Fähigkeiten einzusetzen.

Der zweite Schritt nach der Motivation ist dann, den Arbeitswilligen sinnvolle Aufgaben zu geben und diese zeitlich aufeinander abzustimmen. Auch muss er Fachleute suchen und einteilen, die die Laien anleiten. Wenn ihm das gut gelingt, wird er auch nicht jedes Wochenende auf dem Bau sein müssen.

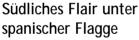
Er hat noch keine Einschätzung, wie die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Aufruf des Forums reagieren und in welchem Maß sie den Umbau zu ihrer eigenen Sache machen. Bald wird er es wissen, denn am 15. Juni ist es losgegangen mit dem Bau. Jetzt werden ihn hoffentlich bald viele Menschen aus dem Quartier kennen Iernen

Christa Becker

Multikulti im Vauban -Von Teheran nach Freiburg

1993 fasste der gelernte Bankkaufmann Hosseinzadeh den Entschluss in Deutschland sein Glück zu versuchen. Er fand Arbeit in einer Teppichhandlung und ließ 1994 seine Frau und seinen kleinen Sohn nachkommen. Seine Frau Poursabet, gelernte Krankenschwester, konnte ihren Beruf wegen mangelnder Deutschkenntnisse nicht ausüben und so kamen beide auf die Idee, einen kleinen Lebensmittel-Laden im Vauban, wo sie seit einiger Zeit auch wohnen, zu eröffnen

Der Schwerpunkt des Angebots liegt - wie könnte es auch anders sein - auf Spezialitäten aus dem Iran. Besonders lecker sind die marinierten Oliven, die Frau Poursabet in verschiedene Saucen einlegt. "Mit Walnüssen, Knoblauch, Granatäpfel, Sauergemüse, alles selbstgemacht", erzählt sie lächelnd. Auch die getrockneten Tomaten und die roten Paprika mit Frischkäse, die



"Ein Eiscafé hat hier gefehlt".

Das ist die einhellige Meinung von Kindern und Erwachsenen, die zur Eröffnung der Heladeria Casa Nostra an der Vaubanallee strömten. Ramon Diaz aus Teneriffa, der frischgebackene Chef, steht strahlend hinter der Theke. Bis zur letzten Minute hat er gehämmert und gebohrt, jetzt ist es geschafft, der Laden läuft.

Eis hat gefehlt...!

Kinder stehen Schlange, oft unschlüssig, welche der vielen Eissorten sie wählen sollen. Derweil trinken ihre Mütter schon mal einen Espresso oder eine Latte macchiato draußen vor der Tür und machen es sich auf den Bänken neben dem neuen Spielplatz gemütlich. "Mit den Sitzplätzen gab es Probleme", erzählt Regine Kässmann, genannt Rex, die Mitinhaberin der Heladeria. Als das Haus gebaut wurde, wusste noch niemand, wie die Geschäftsräume einmal genutzt würden. "Wir hatten eher an ein Büro gedacht, "erzählt Rex. "Aber da sich keine

Mieter fanden. kamen wir auf die Idee mit dem Eissalon. Sobald Sitzplätze zur Verfügung stehen, braucht man eine Toilette und die haben wir nicht. Und so kam es zu den Barhockern, die sind nämlich erlaubt". Draußen spielen bereits einige Gäste Boule auf der angren-

zenden Grünspange. Kugeln kann man sich an der Theke ausleihen. Aus dem Hintergrund tönt spanische Musik und Ramon singt kräftig mit, während er Gläser poliert und den Espresso in die Tassen zischen lässt ".Wir haben bis 22 Uhr geöffnet," sagt Ramon. Dann haben die Leute ihre Kinder im Bett und können noch ein wenig promenieren und bei mir ein Eis essen. Ich finde das wichtig, dass Eltern nicht nur Eltern sind, sondern auch noch Zeit haben, gemeinsam als Paar etwas zu unternehmen"

Neben Eisbechern, Fruchtshakes, und Capuccino wird auch leckerer Kuchen angeboten (auch zum Mitnehmen). Das Eis bezieht

rer Kuchen angeboten (auch zum Mitnehmen). Das Eis bezieht Ramon aus einer Eisdiele in der Stadt. Und wie es sich für einen autoreduzierten Stadtteil gehört, fährt er morgens mit dem Fahrrad und 2 Kühlboxen los, um es abzuholen, wenn es mit dem Lieferservice mal nicht so klappt. Für die kältere Jahreszeit denkt Rex darüber nach, Snacks und belegte Bagettes anzubieten. Aber jetzt ist erst mal Sommer und die "Vaubanler" genießen ihre neue Heladeria.

Heladeria Casa Nostra, Vaubanallee, täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr *Kitty Weis*



Die Inhaber hinter ihren Köstlichkeiten

ich probiere, schmecken hervorragend. Daneben gibt es vielerlei Gewürze und Saucen aus dem Iran und Indien, Tee, Basmati-Reis, Fladenbrot und frisches Obst und Gemüse im Angebot.

Neben dem HL-Supermarkt und dem Quartiersladen ist es sicher nicht ganz einfach für den kleinen Laden, sich zu behaupten. Aber Herr Hosseinzadeh ist optimistisch: "Nur langsam, ganz langsam, es wird schon werden", meint er optimistisch.

Kitty Weis

Wie geht es voran?

Wann fängt der Umbau denn jetzt endlich an? Die derzeit meistgestellte Frage zu Haus 037 kann lapidar beantwortet werden: Der Umbau hat schon angefangen, nur zu sehen ist nicht viel.

ie Baugenehmigung lag zwar bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie sollte eigentlich bis zum 22. Mai erteilt werden. Durch die

Beteiligung diverser Fachämter und eine Umplanung des Aufzugturmes hat sich das Verfahren aber etwas verzögert. Es kann sich nur noch um ein paar Tage handeln, bis der Bescheid vorliegt.

Sichtbarer Hinweis darauf, das der Umbau schon begonnen hat, ist der Kran auf der Südseite des Hauses. Er musste schon eini-

gen Spott ertragen ("Ist der überhaupt groß genug?"), konnte aber beim Stadtteilfest zeigen, dass man ihn mit einer Bierkistenleiter jedenfalls nicht erreicht. Und zur Beruhigung zweifelnder Geister: der bisher jüngste Beteiligte am Bau (Jahrgang 1969) hat sogar TÜV. Vielen Dank auch hier noch einmal an Elix Frittang, der uns dieses maßgeschneiderte Exemplar leihweise zur Verfügung stellt.

Aufgestellt wurde der Kran übrigens in Eigenleistung (nochmal zur Beruhigung: der TÜV kam danach). Wir übereingeplanten Abbrucharbeiten im Dach werden zunächst warten müssen, damit die Mauersegler nicht bei der Aufzucht ihrer Jungen gestört werden. Wer Muße hat, kann sie ja mal zählen. Im Dach wird deshalb zunächst mal der Abbruch vorbereitet, um im August dann loslegen zu können. Alle Leute, die körperlicher Arbeit nicht zugeneigt sind, möch-

ten wir zum
Workshop " Wie
melke ich die
Sponsoren-Kuh?"
am Samstag,
20.7.02 um 14:00
Uhr in den Konferenzsaal in Haus
037 einladen. Die
Workshopteilnehmer werden fit
gemacht für den
Umgang mit Firmen, die als Spon-

soren in Betracht kommen. Bitte dazu bei Achim Hombach anmelden. Da das beim ersten Eigenleistungstermin nicht so richtig geklappt hat: wir brauchen unbedingt eine Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem angesetzten Termin, auch damit Kinderbetreuung und Essen organisiert werden können.

Geldanlage – sozial, lokal und ökologisch

Auf der nach oben offenen Darlehensskala stehen derzeit EUR 5.400,00 an unverzinsten Kleinviehdarlehen und Zusagen über EUR 50.000,00 über verzinste Direktkredite für Haus 037. Das ist schon beinahe ein Achtel der Summe, die zusammenkommen muss, obwohl noch gar nicht richtig geworben wurde. Zur Darlehenswerbung gibt es jetzt ein Faltblatt, das dieser Ausgabe des Vauban actuel beiliegt. Darin sind die wichtigsten Informationen zu Haus 037 zusammengefasst, um sie an die Menschen zu bringen, die ihr Geld lieber sozial, lokal und ökologisch anlegen wollen. Wir geben zwar keine magentafarbenen Aktien aus, dafür ist die Anlage aber werthaltiger (und die Geschäftsführung neigt nicht zu Forderungen nach 95 %iger Gehaltserhöhung).

Fabian Sprenger

Eigenleistung: was steht an?

- Emailadressen liefern
- Werkzeug-Magazin aufbauen
- Elektroarbeiten
- Sponsoring-Workshop am 20.7.
- Demontage
- Kinderbetreuung

Wir brauchen viele Helfer! Wer macht mit? Sofort bei Achim Hombach melden, Tel. 4567616, Email hombach@vauban.de

> legen uns gerade, ob bereits jetzt eine goldene Eigenleistungsmedaille vergeben werden sollte. Dagegen spricht, dass die Motivation der übrigen Eigenleister natürlich sinkt, wenn man die

> > höchste Auszeichnung schon am Anfang vergibt. Wir werden wohl noch damit warten.

Hilfe, Hilfe!

Informationen über anstehende Eigenleistungen hängen ab sofort am Bauwagen auf dem Marktplatz und am Aufgang zum Stadtteilsaal aus. Wer uns eine Email-Adresse gegeben hat, bekommt die Information direkt auf den Rechner. Wer an diesem Service interessiert ist, und bisher noch keine Nachrichten bekommt, bitte eine Mail an Achim Hombach mit dem Betreff "Eigenleistung Haus 037" schicken.

Der Keller wurde bereits an einem Samstag im Mai fertig entrümpelt und die zweifelhafte Elektrik deinstalliert. Die



Vauban actuel 3/02

TAKE 5IVE, Kasernen zu Lebensraum

Das Forum Vauban hat den "AK für den Erhalt der fünf Häuser" gegründet und zusammen mit anderen Gruppen im Quartier, u.a. JuKS und Rasthaus, die neuelnitiative TAKE 5IVE ins Leben gerufen mit dem Ziel, die fünf ehemaligen Mannschaftsgebäude im nordwestlichen Bereich des Vauban zu erhalten.

n diesen Häusern befindet sich vorübergehend noch die "Zentrale Bezirksstelle für Asylverfahren", welche gemäß Vertrag bis Ende August 2002 aufgelöst werden soll. Grundstück und Gebäude werden dann vom Land Baden-Württemberg an die Stadt Freiburg übergeben. Gemäß einem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 1996 plant die Stadt die fünf Gebäude direkt danach abzureißen, um die Grundstücke für Neubebauungen zu verkaufen. Drei der Gebäude (Nr. 061, 062 und 053) liegen gemäß gültigem Bebauungsplan im "allgemeinen Wohngebiet" und zwei Gebäude (Nr. 049 & 050) im "Gewerbegebiet", welches jedoch im Zuge der geplanten 4. Bebauungsplanänderung schon bald in "Mischgebiet" umgewandelt werden soll. Das Forum Vauban ist nach eingehenden Überlegungen zu der Überzeugung gekommen, dass ein Abriss der Gebäude nach heutigem Kenntnisstand nicht mehr zeitgerecht ist. Die Modernisierung alter Bausubstanz ist hinsichtlich Ökobilanz und Nachhaltigkeit einem Abriss und nachfolgendem Neubau weit überlegen.

In seiner Funktion als Bürgerverein appelliert das Forum nun an die Stadt, den Abriss zu überdenken. Es sollte im Sinne der "Lernenden Planung", quasi auf halbem Wege der Entwicklungsmaßnahme, über eine Kurskorrektur nachgedacht werden.

TAKE 5IVE hat bereits verschiedene Nutzungsvorschläge und Konzepte erarbeitet.

Genossenschaftliches Projekt

In den Gebäuden 061, 062 und 053 soll ein neues genossenschaftliches Projekt für kostengünstiges Bauen und barrierefreies Wohnen und Arbeiten verwirklicht werden. Geplant sind ca. 40 - 45 Wohneinheiten plus ca. 10 Nutzungseinheiten für nicht störendes Kleingewerbe auf rund 4.500 qm Nutzfläche. Dies böte erschwingliche Mietwohnungen für rund 135 Menschen aller Altersgruppen, und man argumentiert,

so die im Vauban auch von Seiten der Stadt beabsichtigte soziale Mischung zu erreichen, die im Moment keineswegs gegeben ist

Rasthaus

Häuser 049 und 050 sollen nach dem Konzept von TAKE 5IVE vom Förderverein Rasthaus genutzt werden, der den Kauf der Gebäude bereits seit 1998 anstrebt, was von der Stadt bisher abgeblockt wurde. Es soll Flüchtlingen und MigrantInnen ein Raum zur Verfügung gestellt werden, in dem sie auf Unterstützungsmöglichkeiten zurückgreifen können und die Zeit haben, nach Möglichkeiten zu suchen, wie sie ihre Zukunft neu gestalten möchten. Zudem ist ein Kommunikations- und Informationszentrum geplant, wo es kostenlosen Zugang ins Internet, Zeitschriften und Broschüren geben soll. Beabsichtigt ist auch die Vermittlung

Kleinwerkstätten) eingebettet werden. Zusätzlich sind Seminarräume, ein JBack-Packer-Hotel geplant.

Jugendzentrum

Das für Vauban dringend notwendige Jugendzentrum soll in der Nordhälfte von Haus 050 mit untergebracht werden. Dieses Geböude verfügt über einen Tiefkeller für lautere Veranstaltungen und bietet genügend Platz für die große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die laut AMt für Statistik und Einwohnerwesen 2006 voraussichtlich auf rund 1900 ansteigen wird. Diese Problematik wird im Positionspapier von JuKs (s. Vauban actuel 2/02, S. 12) genauer erläutert. Die Stadt kommt nicht drum herum, den Jugendlichen in Vauban Raum zur Verfügung zu stellen. Haus 050 ist eine einmalige Gelegenheit, kostengünstig, ressourcensparend, schnell und rundum nachhal-



Die Mannschaftsgebäude von oben (Aufnahme: Winter 2000/2001)

von Kontakten zu Gruppen, die unterstützen und beraten. Zusätzlich sollen Initiativen das Haus nutzen, die als "Bausteine" in den letzten Jahren entstanden sind und sich zur Zeit das mini-rasthaus, einen Raum, der seit Herbst 2001 auf dem Grether-Gelände angemietet wurde, teilen. Dazu gehören Ärztinnen und Ärzte "MediNetz", das Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus eine medizinische Behandlung vermittelt und die "Karawane Südbaden", die sich politisch für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen einsetzt. Auch die von Rasthaus angebotenen kostenlosen Deutschkurse können in den Häusern abgehalten werden. Die Anlaufstelle soll in ein Zentrum für Dienstleistungs- und Kleingewerbe (Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Büros,

tig den Bedarf komplett zu decken. Außerdem käme das Haus als möglicher Standort für eine dritte Kindertagesstätte in Frage (s. Artikel Modellkindergarten S. 10).

Die Entscheidung über die Zukunft der fünf Kasernen wird in diesen Tagen im Gemeinderat gefällt. Das Forum Vauban hat in einem Brief an den neuen Oberbürgermeister Dieter Salomon und die Mitglieder des Gemeinderates sein "Veto" gegen den Abriss eingelegt. Salomon hatte sich im Vorfeld seiner Wahl neben den anderen OB-Kandidaten für den Erhalt der Gebäude ausgesprochen, nun wird sich zeigen, wie es in der Umsetzung aussieht.

Bobby J. Glatz

Astrid Lindgren (1907-2002)

Mit diesem Artikel weichen wir vom bisherigen Schema, Hintergrundinformationen zu den Straßennamen zu geben, ab und berichten stattdessen, wie es zu dieser - brandneuen - Namensgebung kam.

ach dem Tod von Astrid Lindgren im Januar diesen Jahres fing ich mit

einem spontanen Leserbrief an die Badische Zeitung (plus Kopie an das Kulturamt der Stadt) an. Inhalt: Im kinderreichen Stadtteil Vauban böte sich doch inmitten all der vielen Straßennamen nach emanzipierten Frauen eine Astrid-Lindgren-Straße an. Die BZ

men nach emanzipierten Frauen eine Astrid-Lindgren-Straße an. Die BZ brachte daraufhin das Bild von Pippi Langstrumpf am Eingang unsres Quartiers und unterstützte den Vorschlag, das Forum Vauban machte eine entsprechende Eingabe an die Stadt, und am 23.5.02 schrieb mir Frau Williams vom Kultu-



ramt der Stadt Freiburg: "Ich ...darf Ihnen mitteilen, dass der Gemeinderat am 16.5.02 ... beschlossen hat, das Straßenstück zwischen dem Wendeplatz in der Lise-Meitner-Straße und der Vaubanallee in ´Astrid-Lindgren-Straße` umzubenennen.

Nun denn, in kleinen Dingen erreicht man manchmal etwas. Und schön wär's, wenn aus dem Lautsprecher der zukünftigen Straßenbahn an der Endhaltestelle "Astrid-Lindgren-Straße" ertönen würde.

Christa Becker

Projekt Modellkindergarten

Es liegt auf der Hand, daß im kinderfreundlichen und auch kinderreichen Stadtteil ein weiterer Kindergarten benötigt wird.

hierzu einen Vorschlag unterbreitet, ein Provisorium, sprich Container auf Zeit, aufzustellen. Fünf mögliche Standorte wurden zur Diskussion gestellt: Nördlich vom Hackschnitzel-Kraftwerk, an der Lise-Meitner-Straße, westlich der Astrid-Lindgren-Straße, auf der Grünspange 4 und auf dem Gelände des Reiterhofes am Buckweg. Vor allem aufgrund der schlechten Erfahrungen mit einem Provisorium an der Karoline-Kaspar-Schule, ist das Forum Vauban e.V. gegen diese Lösung.

Multifunktionalität statt Provisorium

Das Forum Vauban e.V. setzt sich dafür ein, den geplanten 3. Kindergarten in Vauban als Modellkindergarten zu errichten. Es geht davon aus, daß ein Provisorium, wie es derzeit von der Stadtverwaltung vorgeschlagen wird, 1. den Erfordernissen nicht gerecht wird und 2. letztlich die teurere Lösung darstellt:

1. Vauban ist kinderfreundlich. Deshalb wohnen im Modellstatdtteil nicht nur

überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern, die günstigen Rahmenbedingungen werden auch in Zukunft den Zuzug von jungen Familien mit Kindern oder mit Kinderwunsch begünstigen.

2. Aufgrund der unter 1. genannten Rahmenbedingungen könnte aus einem Provisorium bald ein Dauerzustand werden. Wenn am Ende dann doch nachgebessert oder gebaut werden muß, sind zweimal Kosten entstanden, was in der Summe logischerweise teurer ist, als von Anfang an vernünftig geplant und gebaut!

Zukunftsorientiert Planen

Die Alternative zum Provisorium ist eine konzeptionelle Lösung, die eine Mehrfachnutzung einschließt und bei Bedarf eine spätere Umnutzung zuläßt. Das heißt, am Tage findet beispielsweise der Kindergartenbetrieb statt, am Nachmittag treffen sich Schulkinder zur Nachbetreuung, abends, am Wochenende oder in den Ferien, werden Veranstaltungen für Erwachsene angeboten. Sollte die demographische Entwicklung des Stadtteils trotzdem einmal zu einem Überangebot an Kindergartenplätzen führen, sichert eine dauerhafte oder

eine vorübergehende Umnutzung die Investition ab: Jugendclub, Bildungsstätte, Seniorenclub, oder auch Vermietung als Gewerberaum.

Warum Modellkindergarten?

Der Bekanntheitsgrad von Vauban als zukunftsorientierter Modellstadtteil hat die Grenzen unseres Landes überschritten. Artikel finden sich in internationalen Publikationen und auch die Exkursionen vieler ausländischer Gäste in Vauban weisen auf die Bedeutung hin, die der Stadtteil mittlerweile für die positive Imagewerbung der Stadt Freiburg innehat. Ein Modellkindergarten würde die Palette vorbildlicher Projekte bereichern, die Vauban zu bieten hat.

Eine Neuorientierung in der Vorschulpädagogik steht auf der Tagesordnung. Untersuchungen bei eingeschulten Kindern in Deutschland haben eklatante Defizite im Sprachvermögen, in der körperlichen Entwicklung und der Gesundheit zu Tage gefördert. Nicht zuletzt müssen die Ursachen des schlechten Abschneidens deutscher Kinder im internationalen PISA-Vergleichstest auch in einem unzulänglichen Kindergartenkonzept gesucht werden, das die Kinder mangelhaft auf die Anforderungen in ihrem zu-künftigen Leben vorbereitet.

Was ist ein Modellkindergarten?

In den letzten zehn Jahren sind bundesweit eine Vielzahl an Modellkindergärten entstanden. Einen hohen Bekanntheitsgrad in Fachkreisen haben der "Ermelinghof" in Hamm, die "Arche Noah" in Hilpoltstein, das "Perlboot" in Gera-Lusan, "Klein & Groß" in Königs-Wusterhausen, oder der "Kleine Prinz" in Ochtrup erreicht. Freiburg kann noch keinen Modellkindergarten vorweisen, der die Kriterien eines ganzheitlichen Ansatzes erfüllen könnte.

Neben einem ganzheitlichen pädagogischen Konzept, das vor allem die Sinne des Kindes über den Einsatz natürlicher Materialien und eine naturnahe Spielraumgestaltung ansprechen und damit sein Entwicklungspotential fördern will, machen weitere wichtige Essentials den modellhaften Charakter aus:

- Partizipation des ErzieherInnenteams und von Eltern schon bei der Planung
- Heranziehung ökologischer Kriterien in der Planung und im Alltagsbetrieb,
- baubiologische Optimierung des Gebäudes

- vorbildliche Umweltstandards in der Ausstattung des Hauses
- flexibles Nutzungskonzept
- gesunde Vollwert-Ernährung
- Elternmitwirkung in der p\u00e4dagogischen Arbeit
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Stadtteil

Mit seiner ganzheitlichen Ausrichtung verfolgt der Modellkindergarten das Ziel, das Kind in körperlicher, motorischer, sensitiver und geistiger Hinsicht optimal zu fördern, damit es die Anforderungen erfüllen kann, die eine zukünftige Welt an es stellt. Wie der Name schon sagt, soll der Modellkindergarten mit seinen Erfahrungen anderen als Planungsvorlage dienen. Das setzt die Dokumentation des Projektes und die Besuchsmöglichkeit durch Fachpublikum voraus.

Ein Modellkindergarten ist kostenneutral

Erfahrene Architekten haben Kindergärten mit umweltfreundlichen und ökolo-

gischen Standards kostenneutral realisiert. Das heißt, ein Modellkindergarten ist auch in einem Ausschreibungsverfahren wettbewerbsfähig. Beispiele aus der Praxis zeigen, daß die Kosten vor allem durch ausgesuchte, teure Materialien und aufwendige Bauweisen in die Höhe getrieben werden. Wer beispielsweise Standardmaße für Fenster und Türen nutzt, kann viel Geld einsparen!

Die Standortfrage

Das Forum Vauban e.V. spricht sich dafür aus, einen Modellkindergarten in einem der frei werdenden Kasernengebäude einzurichten. Vielleicht haben manche Bedenken, ein Kindergarten passe nicht in ein Kasernengebäude. In Haus 37 existiert ja bereits seit mehreren Jahren ein Kindergarten, der die Machbarkeit grundsätzlich unter Beweis stellt. Auch sei auf ein Modell in Berlin-Kreuzberg, mit weitaus komplizierterer Ausgangslage hingewiesen: Die mit einem Preis ausgezeichnete Öko-Kita "Dresdener Straße" befindet sich in einem umgebauten Parkhaus.

Wie geht es weiter?

Jetzt ist besonders die Meinung der Eltern gefragt. Noch befindet sich das Projekt in einer Diskussionsphase, in der auf die Planung Einfluß genommen werden kann. Nach der Amtsübernahme durch den neuen Bürgermeister am 1. Juli wird voraussichtlich ein Termin der Gemeinderätlichen Arbeitsgruppe Vauban stattfinden. Dort möchte das Forum Vauban e.V. für seinen Vorschlag um Unterstützung werben. Meinungsäußerungen von BewohnerInnen ans Forum sind willkommen.

eRich Lutz

Bauch Chi-Massage

Wenn du genau im Zentrum deines Wesens bist, bist du im Hara

Fußzonenreflexmassage

Körper, Geist und Seele finden sich zur Dreieinigkeit

Marianne Yilmaz-Engel

Heilpraktikerin **Tel. 0761-477 48 77**



Workshop "vauban mobil" am 13./14. Juli 2002

Mittlerweile ist das Projekt zur "Umsetzungsbegleitung des Verkehrskonzeptes im Stadtteil Freiburg-Vauban", das das Forum mit Hilfe der Deutschen Bundesstiftung Umwelt durchführt, in eine zweite Projektphase eingetreten.

Mit Hilfe der BewohnerInnen wird dann ein Maßnahmenpaket

diskutiert, welches dann im Verlauf dieses und des nächsten Jahres zur Umsetzung gebracht werden kann. Ziel dieses Workshops ist es, auf Grund der Vorarbeit mit den TeilnehmerInnen sinnvolle Dienstleistungen für den Stadtteil zu erarbeiten.

Nach der BewohnerInnenbefragung die mittlerweile ausgewertet ist, findet nun eben besagter Arbeitsworkshop statt, der auf deren Ergebnissen (Mobilitätsbedürfnisse der BewohnerInnen) basiert und zusätzlich durch ein weiteres Fachgutachten des Ökolnstituts (Dienstleistungs-möglichkeiten) ergänzt wird.

Mobilitätsdienstleistungen im Quartier

Der geringe Anteil an motorisiertem Verkehr beinhaltet eine



In Vauban soll die Fortbewegung weitgehend abgasfrei erfolgen – mit welchen Angeboten dies unterstützt werden kann, das ist ein Thema des Workshops. Foto: C. Sperling

höhere Wohn- und Lebensqualität, die langfristig durch Angebote unterstützt und gefördert werden kann, die die Verkehrsmittelwahl schon vor dem Antritt der Fahrt beeinflussen. Dabei stehen die individuellen Mobilitätsbedürfnisse bei allen Überlegungen im Mittelpunkt und münden in zielgruppenund wegzweckspezifische Dienstleistungen.

Eine der bekanntesten Mobilitätsdienstleistungen ist z.B. das Car-Sharing, das ja auch im Vauban rege genutzt wird. Aber es wäre noch weitaus mehr möglich, wie z.B. die kostenlose Vermittlung von regionalen und überregionalen Mitfahrgelegenheiten auf der Vaubanhomepage. Auch die Verstärkung oder Organisation von Hol- und Bringdiensten, so etwas wie ein Stadtteillieferservice, wäre denkbar. All das könnte

Als Anschlussveranstaltung an den Workshop "vauban mobil" wird am Freitag, den 19.7. um 19 Uhr ein Abendtermin anberaumt, um die Workshop-Ergebnisse vorzustellen. Die Veranstaltung findet im Konferenzraum im Haus 037 statt.

man initiieren und Machbarkeit, Durchführung und langfristige Perspektive werden Themen des Workshops sein.

Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 4019155 bei Angelica Schieder (Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr).

Angelica Schieder

Liebe AutofahrerInnen!

Im Stadtteil Vauban wird ein modellhaftes neues Verkehrskonzept erprobt, das allen BewohnerInnen mehr Ruhe und besonders den zahlreichen Kindern mehr Sicherheit auf den Straßen bieten soll. Auch wegen dieses auto-reduzierten Konzepts sind viele Familien in unseren Stadtteil gezogen.

Viele Menschen engagieren sich seit langem im AK Verkehr dafür, dass von der Stadt Maßnahmen ergriffen werden, damit das Konzept besser funktioniert. Doch wir sind auch ganz entscheidend von Ihrer Mitwirkung abhängig! Viele AutofahrerInnen tragen durch ihr Verhalten zu einer entspannteren Atmosphäre auf den Straßen bei. Doch bei einigen klappt es noch gar nicht so recht.

Deshalb unsere Bitte:

- Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsregelungen (max. 30 kmh auf der Vaubanallee und Schrittgeschwindigkeit in den Wohnstraßen) auch, wenn Sie es mal eilig haben.
- Parken Sie Ihren Wagen in den Quartiersgaragen. Verringern Sie dadurch den Verkehr im Quartier und verschaffen Sie sich ein bisschen gesunde Bewegung.
- Respektieren Sie die Fußgänger-Zone an der 1. Grünspange. Die Durchfahrt ist hier nur für Linienbusse und Fahrräder gestattet, Parken gar nicht.

Ihr AK Verkehr

Ortstermin zur Verkehrssituation

So, wir waren also zum Ortstermin geladen. Erfahren haben es die Geladenen des Quartiers aus der Badischen Zeitung. Die Einladungen kamen dann schriftlich einige Tage vor dem Termin, der dann noch schnell ein wenig verschoben wurde.

Heike Häussermann war als Anwohnervertreterin des zweiten Bauabschnitts geladen, Ker-stin Kohler vom Elternbeirat der Kita Immergrün war auch da, Hannes Linck für den AK Ver-kehr und Angelica Schieder fürs Forum, um verkehrsrelevante Einzelheiten zu besprechen. Wir haben uns alle ein bisschen gegenseitig vertreten aber das war schon okay so.

Eckart Friebis war mit dem Radl da, um Fragen zu stellen und wahrscheinlich auch für die gemeinderätliche Arbeitsgruppe und ein Gemeinderatsmitglied der SPD war auch dabei, um Dinge zu tun. Aus Gründen waren auch Frau Bockstahler, Herr Veith und Herr Hahn von der Projektgruppe Vauban da. Dann gab es auch noch

Auch diese wohl mit Einladung, um - ja, um was eigentlich? Wir wollten mit Baubürgermeister

ein, zwei versprengte BürgerInnen.

Schmelas beim Ortstermin Lösungen besprechen, die zur Entschärfung der gefährlichen Verkehrssituation im zweiten Bauabschnitt beitragen

Schmelas stellte fest, dass er gekommen sei, um sich die Beschwerden der Anwohner anzuhören und aufzunehmen. Es würde in keinem Fall über Lösungsmöglichkeiten diskutiert, dies geschähe anschließend und ausschließlich in der Stadtverwaltung. Nun gut, so viele Fachleute auf einem Haufen, ehrenamtlich, hauptamtlich, aus der Stadtverwaltung, aus dem Quartier - man hätte weiter gehen können,-- schade eigentlich.

Also wurden die "Beschwerden" geschildert, man lief von Kreuzungspunkt, wartete auch nicht auf den Rest der Gruppe, um vielleicht alle teilhaben zu lassen und trennte sich letztendlich mit - mit nichts - und der Zusage, man würde benachrichtigt. Aber wer genau von was Nachricht erhält, auch das könnte ein Geheimnis bleiben, wer weiß das schon so genau.

Wir hoffen natürlich, dass unsere Anliegen zur Verkehrssituation auch Verbesserungen nach sich ziehen. Hauptsächlich in Bezug auf die Vauban-Allee im zweiten Bauabschnitt, deren drei Fahrspuren dringend auf eine reduziert werden müssten, um so die Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer übersichtlicher zu machen, desweiteren muss am Bauzaun vom zweiten zum ersten Bauabschnitt nochmals mit Hinweisen deutlich gemacht werden, dass es sich hierbei nur um eine Baustellenzufahrt handelt. Auch die Beschilderung an der Zufahrt von der Kufsteiner Straße muss verbessert werden, um v.a. dem Pkw- und LKW-Verkehr zu verdeutlichen, dass im ganzen Quartier Zone dreissig gilt und darüber hinaus auch auf dem 2. Bau(stellen)abschnitt bereits Familien mit Kindern wohnen, auf die Rücksicht zu nehmen ist

Auch die Wiesentalstraße muss als Aus- und Eingang zum Quartier endlich besser abgesi-chert werden bzw. für alle Verkehrsteilnehmer, die die Wiesentalstraße kreuzen oder auf sie einfahren müssen, mit einer Ampelanlage ohne Kontaktschwelle versehen werden.

Natürlich werden wir die Ergebnisse des Ortstermines, sobald sie vorliegen, weitergeben. Gedankt sei an dieser Stelle Heike Häussermann, die unsere Anliegen fundiert und engagiert vorgebracht hat.

Angelica Schieder

Unterschriften für konsequente Verkehrsberuhigung

Unterstützen Sie die Forderung des AK Verkehr nach Unterbrechung der Vaubanallee durch eine Fußgänger- und Radlerzone!

it der kürzlich erfolgten Öffnung des Zaunes zwischen 1. und 2. Bauabschnitt für den Autoverkehr wurde vielen schlagartig bewusst, wie sich der Verkehr auf der Vauban-Allee entwickeln wird, wenn sie durchgängig ausgebaut und befahrbar sein wird. Denn die gewohnte ruhige Situation vor der Öffnung des Zaunes war von der Stadt nur als vorüber gehend geplant.

Besonders natürlich die AnwohnerInnen der Vauban-Allee haben das Ansteigen des Autoverkehrs auf der Allee deutlich mitbekommen. Und dabei sind im 2. BA ja noch bei weitem nicht alle Wohnungen gebaut oder bezogen. Deshalb ist nach dem geplanten Ausbau und dem Bezug aller Häuser mit einem weiteren deutlichen Anstieg zu rechnen.

Da fragen sich natürlich manche, die vor allem auch wegen des modellhaften Verkehrskonzepts ins Vauban gezogen sind, ob dieses sich bald nur noch auf die Wohnstraßen beziehen wird.

Wie ja jeden Tag zu beobachten ist, wird schon im ersten BA meist schneller als 30 km/h gefahren, da ist natürlich zu befürchten, dass mit dem Ausbau der Vauban-Allee zu einer fast 1 km langen geraden Stecke zwischen 1. Grünspange und Buckweg die Durchschnittsgeschwindigkeit weiter steigt. Denn dass ein Schild am Rande einer "Zone 30" die Geschwindigkeit nicht reduziert, wenn das Straßenprofil mehr Tempo zulässt, weiß ja jeder.

Deshalb hat der AK Verkehr schon für die letzte Sitzung der GRAG Vauban (gemeinderätliche Arbeitsgruppe, an der auch Vertreter des Forums teilnehmen können) ein Argumentationspapier an OB, Baubürgermeister und Gemeinderäte geschickt, das wir im Anschluss in Auszügen dokumentieren.

Das Thema wurde im Anschluss kurz diskutiert, jedoch kein Beschluss, schon gar kein neuer gefasst. Die Verwaltung ist der Meinung, dass die Situation im Vauban nicht schlimmer ist als in anderen Stadtteilen. Da wollten wir allerdings im Modell-Stadtteil etwas mehr ... Klar ist auf jeden Fall, dass die Idee nur umgesetzt wird, wenn sie von den BürgerInnen des Stadtteils stark unterstützt wird.

Deshalb begann mit dem Stadtteilfest eine Unterschriften-Aktion, zu deren Unterstützung wir hiermit auffordern. Die orangenen Unterschriften-Listen liegen an verschiedenen Orten im Quartier aus. Sie können angefordert werden beim Forum Vauban unter der Telefonnummer 40 191 55.

Argumentationspapier

"Der AK Verkehr im Forum Vauban e.V. setzt sich für eine dauerhafte Sperrung der Vaubanallee für den Kfz-Verkehr auf Höhe der Grünspange 2 / 5 (zwischen Heinrich-Mann-/Gerda-Weiler-und Kurt-Tucholsky-/Harriet-Straub-Straße) ein. Er sieht in dieser Maßnahme nicht nur ein wirksames Mittel zur Verringerung und Verlangsamung des Autoverkehrs auf der Allee, sondern eine Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Autofrei-/Stellplatz-freikonzeptes im Modellgebiet insgesamt.

Im Einzelnen sprechen die folgenden Punkte für diese Maßnahme: (...)

- Durch eine Trennung des Stadtteils in Verkehrsabschnitte für den Autoverkehr wird dieser auf der Allee und im ganzen Stadtteil deutlich reduziert. Dies wird besonders dadurch geschehen, dass die AutobesitzerInnen des 2. Bauabschnitts motiviert werden, ihr Fahrzeug wie vorgesehen in der "Glasgarage" und nicht an der Vaubanallee abzustellen. Von der Garage aus führt nämlich der kürzeste Weg sowohl in die Stadt als auch ins Hexental über die Wiesentalstraße, von ihrer Wohnung aus meist über die Ausfahrt Vaubanallee/Merzhauser
- Dadurch werden außerdem besonders in den Abend- und Nachtstunden
- die Parkplätze an der Allee frei für BesucherInnen. (...)
- Durch eine dauerhafte Öffnung der Allee würde nicht nur die Gefährdung der Kinder durch den Verkehr deutlich erhöht, sondern auch der Verkehrslärm würde auf Dauer - wie bereits jetzt zu erfahren - für die AnwohnerInnen der Vaubanallee auf "normale" Werte einer Hauptverkehrsstraße ansteigen.

- Durch die Trennung kann außerdem die Einmündung Vaubanallee/Merzhauser Straße entlastet werden, über die nach unserer Einschätzung bei einer Öffnung der Allee der überwiegende Kfz-Verkehr aus dem Vauban abgewickelt würde.
- Viele befürchten, dass eine stark befahrene Vaubanallee den Stadtteil in eine Nord- und eine Südhälfte trennen würde. Die vorgeschlagene Sperrung würde dem entgegenwirken.

(...)

Fazit

Insgesamt ist festzustellen, dass ohne die o.g. Trennung der Vaubanallee eine wirksame Verkehrsberuhigung des Quartiers Vauban nicht durchführbar ist. Somit steht die Glaubwürdigkeit des Modellcharakters des Stadtteils auf dem Spiel, das innovative Verkehrskonzept droht ad absurdum geführt zu werden. Das Forum Vauban e.V. führt derzeit mit Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt eine aufwendige Evaluation dieses Konzeptes durch. Wir denken, dass die Stadt Freiburg durch die vorgeschlagene Maßnahme ihren Teil zur Umsetzung des modellhaften Konzeptes beitragen sollte."

Hannes Linck

Wohin am Mittwoch?

Natürlich um Bauernmarkt!
Einkaufen, schwätzen, nette
Leute treffen, schlemmen.

Wann? mittwochs, 14.30 - 18.30 h, Marktplatz vor dem Bürgerhaus

Film ZBÖ



Bühne frei!

"Bühne frei" war das Motto der Veranstaltung des Juks Vauban am 6. Mai 2002. Die Kinder aus unseren Gruppenangeboten Cirque du Vauban 1 und 2 und die Mädchengruppe präsentierten ihr zusammengestelltes Programm im großen Saal des Haus 37. Mit großer Hingabe zeigten 24 kleine und große Artistinnen ihre eingeübten Zirkuskünste. Da gab es Fakire, Feuerartisten, Fäserlaufen, Einradnummern und Akrobatik begleitet von eingespielten Zirkusklängen. Unsere Profiartisten Dominik Selugga und Trix Weber unterstützen und koordinierten den ambitionierten Nachwuchs tatkräftig. Bei der Generalprobe gab es viel Lampenfieber, aber als die große Premiere endlich stattfand waren die kleinen Künstler nicht mehr zu bremsen

Ein weiteres Highlight waren die Auftritte unserer Mädchengruppe. Sie zeigen einen Jazztanz, der wochenlang mit viel Engagement eingeübt wurde und beim großen Auftritt nahezu fehlerfrei über die Bühne ging. Desweiteren führten die Mädchen zwei Sketche auf, die für viel Stimmung im Saal sorgten..

Ein sicherlich toller Abschlus war

der Auftritt von Jana Beck, die spontan eine Bauchtanzvorführung zeigte, die zum Stauen veranlasste.

Der große Zuschauerandrang, mit dem wir in diesem Ausmaß nicht gerechnet hatten, freute die kleine Artisten und uns ganz besonders...

Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns mit Kuchenspenden und sonstigen Köstlichkeiten unterstützt haben! Ganz besonderen Dank an Trix Weber und Dominique Selugga!

Neues JuKS-Programm nach den Ferien

In der Woche vom 01. - 05. Juli begibt sich JuKS-Vauban auf eine Klausurtagung zur Gestaltung des neuen Programms ab September 2002. Dies ist entweder direkt vor den Sommerferien, oder aber bei Schuljahresbeginn erhältlich. Für die Teilnehmerlnnen unserer Gruppenangebote bedeutet dies, dass sie sich vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien für die fortbestehenden Veranstaltungen Mädchengruppe und

Mädchengruppe und Cirque du Vauban zurückmelden können. Für frei werdende Plätze und eventuelle neue Angebote sind Anmeldungen frühestens zu den im Programm angegebenen Terminen möglich. Voranmeldungen oder Wartelisten stehen nicht zur Verfügung.

Freiburger Ferien(s)pass

Auch in diesem Jahr ist der Ferienpass der Stadt Freiburg wieder im JuKS-Vauban erhältlich. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 17 Jahren können den Pass erwerben und sind damit berechtigt zur Teilnahme an einer Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen, die im Stadtgebiet während der Sommerferien durchgeführt werden.

durchgeführt werden. Ermäßigten Eintritt in die Freiburger Bäder und ins Kommunale Kino beinhaltet der Pass ebenfalls. Gegen Vorlage eines Lichtbildes und Ausweises kann man den Pass zu folgenden Zeiten im JuKS erstehen:

Di. 9.7. 16.00 - 18.00 Mi. 10.7. 17.00 - 19.00 Do. 11.7. 14.00 - 17.30 Di. 16.7. 16.00 - 18.00 Mi. 17.7. 17.00 - 19.00 Do. 18.7. 14.00 - 17.30 Der Freiburger Ferienpass kostet EUR 10,-- oder EUR 8,-- für Geschwisterkinder, die im Stadtgebiet Freiburg wohnen, bzw. EUR 16,-- oder EUR 13,-- für Kinder aus Nachbargemeinden.

Carl Thielcke



Wochenprogramm von JuKS:

Bürokontaktzeiten: Dienstag 10.30-12.30 Uhr, Donnerstag 13.00-15.00 Uhr

Jugend- und Kinderräume Vauban,

Rahel-Varnhagen-Str. 23

Montag:

15.00-16.30 Uhr, Cirque du Vauban I, 7-11 Jahre; 17.00-18.30 Uhr Cirque du Vauban II, 7-11 Jahre

Dienstag:

16.00-18.00 Uhr Mädchengruppe, 9-11 Jahre

Mittwoch:

15.00-17.00 Uhr Vauban Kids im Netz, 10-12 Jahre; 17.00-19.00 Uhr Teenie- und Jugendtreff, 11-13 Jahre

Donnerstag:

15.30-18.00 Uhr Spielen, spielen, spielen 6-10 Jahre; 18.30-21.00 Uhr Teenie- und Jugendclub, 12-15 Jahre

Freitag: Kinderkino/Kindertheater (s. Expresso)

weitere Termine im Expresso



Vauban actuel 3/02



JuKs St. Georgen und JuKs Vauban in einem Boot

as machen fünf Erwachsene mit zehn Zelten, sechs Paletten Saft, 18 Paketen Cornflakes, sechs großen Gläsern Nutella und täglich einem Dutzend Baguettes? Sie nehmen elf Jungs mit und fahren mit ihnen zur Kanufreizeit an die Loue.

Der letzte Schultag vor den Pfingstferien war gerade zu Ende, ein schnelles Mittagessen verschlungen, da starteten die BetreuerInnen von JuKs St. Georgen und JuKs Vauban mit den 12- bis 14-Jährigen aus beiden Stadtteilen ins französische Jura. Der erste Tag am Fluss war zwar verregnet, aber es blieben ja noch vier Sonnentage Zeit für ausgedehnte Kanufahrten.

Während eine Gruppe ihre Boote über schäumende Wehre steuerte, besorgte die jeweils andere das Kochen. Und fand dabei reichlich Zeit für Ausflüge an die Loue-Quelle, wo man im Urgestein stöberte, oder zu geheimnisvoll überwucherten Tunnels einer längst still gelegten Eisenbahnlinie, die es mit Taschenlampen zu erkunden galt. Zufriedene und braun gebrannte Gesichter bei der Heimkehr: Es gab viel zu erzählen.

Auch zwei Wochen später noch, als beim gemeinsamen Grillen die Freizeit-Fotos mit großem Hallo begutachtet wurden (für Nicht-Kanuten unter www.juks-st-georgen.de). Und weil "Vauban actuel" in Zukunft eine Seite in jeder Ausgabe Jugendlichen zur Verfügung stellen will (siehe Kasten), kommen hier die Kanuten selbst zu Wort. Die Jungs berichten von den Tücken des Kanufahrens, vergleichen ihre beiden Jugendzentren und überlegen, wie ihre eigene Seite in "Vauban actuel"

wohl aussehen könnte.

Seid ihr nach dem Regen am ersten Tag nochmal nass geworden?

Yannick (12 Jahre): Ich bin mal ins Wasser geflogen. Ich saß hinten auf m Boot drauf und bin in den Fluss gekippt. Ohne Neopren-Anzug! Ich konnte gar nicht mehr rufen, so kalt war das.

Steffen (13): Komisch war, dass unsere Erzieherinnen mit ihrem Luftboot umgekippt sind bei 'nem kleinen Wehr. Normalerweise kippt man damit nicht um. Das war doch ein Luftboot!

Sonst ging keiner unfreiwillig baden?

Steffen: Doch, ich. Ich steh' also auf im Boot und singe "O sole mio" – und fliege ins 2,50 Meter tiefe Wasser. Das hatte so 15 Grad höchstens. Du hast keinen Grund und musst ziemlich zerren, damit du wieder ins Boot kommst. Aber meine Besatzung hat mich dann mit vereinten Kräften reingezogen.

Gab das keinen Ärger mit Anglern?

Caoimhin (12): Nö. Aber wenn man schwarz angelt kostet das 800 Euro. Wir haben uns dann immer über das französische "Üro" lustig gemacht. "800 Üro!" Bis sich Markus mal als Angelpolizist verkleidet hat, um uns reinzulegen.

Ihr kennt jetzt das JuKs in St. Georgen und auf Vauban. Welches gefällt euch denn besser?

Manuel (14): St. Georgen ist viel größer. Es gibt einen Discoraum, das ist schon cool. Ich find's besser, obwohl unsres auch gut ist. Aber mehr Platz und ein Discoraum wär' nicht schlecht. Und Fussballtore hier auf'm Fussballplatz.

Markus (14): Bei uns in St. Georgen kann man so laut Musik hören wie man will. Wir haben sogar ein größeres Büro für die Betreuer, Billard, eine Bar und jeden Freitag Disco für uns.

Caoimhin: Das JuKs auf Vauban ist schon kleiner, die haben da an einigem gespart. Aber ich komme einigermaßen regelmäßig her.

Wenn "Vauban actuel" eine Seite von Jugendlichen für Jugendliche einführt, was sollte da drin stehen?

Markus: So was wie Doktor Herbst in der Bravo. (lacht)

Caoimhin: Jugendgerechte Infos. Also nicht gerade was in Freiburg im Altenheim passiert, oder so. Sondern was hier für Jugendliche veranstaltet wird.

Yannick: Veranstaltungen müssten drinstehen und was es so an Discos gibt auf Vauban. Ein Fussballturnier könnte es auch mal geben, oder Inlinerrennen.

Manuel: Und vielleicht Arbeitsangebote, wo man was machen kann. Zeitungen austragen zum Beispiel. Und Witze!

Würdet ihr auch selbst was schreiben?

Caoimhin: Könnte ich mir schon vorstellen. Aber lieber Fotos machen, als schreiben.

Die Fragen stellte Jürgen Messer

Nach den Sommerferien wollen wir eine Jugendredaktion für "Vauban actuel" gründen. Schreiben, fotographieren, Interviews führen – alle zwischen 12 und 16 Jahren können mitmachen. Ort und Termin für ein erstes Schnuppertreffen findet ihr rechtzeitig auf einem Flyer in eurem Briefkasten.

Ökumenischer Kirchenladen eröffnet

Endlich, endlich nach langer Planung und viel Vorbereitung ist es soweit: Der Ökumenische Kirchenladen im Stadtteil ist offen!

m 22.06. wurde der Laden in Betrieb genommen. Zunächst vier Mal in der Woche wird er seine Türen geöffnet haben. Verantwortlich zeichnet der Trägerverein "Ökumenischer Kirchenladen im Vauban".Er setzt sich aus Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil, der evangelischen (Merzhausen) und katholischen Gemeinde (St. Georgen) und den Hauptamtlichen des Stadtteils Stefanie Esch (Gemeindediakonin) und Jörg Winkler (Pastoralreferent) zusammen. Stefanie Esch und Jörg Winkler, die beiden Hauptamtlichen der Kirchengemeinden im Vauban wollen vor allem unmittelbare Alltagsbedürfnisse der Menschen im Quartier bedienen.

Das Projekt will neben dem Kauf diverser Waren die Möglichkeit bieten, auf einfachem Weg mit Kirche in Kontakt zu kommen. Alle sollen eigene Ideen einbringen und mitgestalten können. Mit dem Verkaufserlös sollen die gemeindliche Arbeit im Stadtteil sowie soziale Projekte in der ganzen Welt unterstützen.

Wer diese Arbeit ideell unterstützen will, kann jederzeit kostenlos Mitglied im Verein werden. Anträge gibt es im Kirchenladen. Darüber hinaus können möglichst viele sich natürlich auch aktiv in die Arbeit vor Ort mit Einbrin"Sie wollen einem Freund eine Grußkarte schicken?

Bei uns bekommen sie neben dieser, den Karten des Forums sowie Karten zu jedem festlichen Anlaß auch Fotokarten mit Originalbildern aus dem Quartier. Den Siegern des Fotowettbewerbs einen herzlichen Glückwunsch und auch allen anderen Teilnehmenden vielen Dank für das Einreichen der Bilder. Die Auswahl fiel der Jury - die von allen interessierten Besuchern gestellt wurde sichtlich schwer!

Sie suchen noch ein kleines Geschenk für einen Besuch? Kommen Sie rein, schauen sich um und lassen sich beraten.

Sie wissen nicht wohin mit alten Briefmarken, verbrauchten Telefonkarten? Ihre Vorratskammer quillt über mit gesammelten Korken? Wir nehmen sie gerne entgegen und unterstützen damit Projekte in der Behindertenarbeit.

Sie wollen eine Taufkerze selbst gestalten oder in Auftrag geben? Unser Sortiment bietet nicht nur das, sondern auch Windlichter, Fackeln und Kerzen aller Art und Größe.

Sie suchen noch die passende Urlaubslektüre, den neuesten Bestseller, einen spannenden Krimi oder die passende Kinderbibel? Wir bemühen uns, Ihnen jedes Buch zu besorgen und freuen uns über Empfehlungen Ihrerseits.

Sie sind auch so begeistert von den getrockneten Mangos aus dem Gepa-Sortiment? (Oder kennen Sie die noch gar nicht?) Sie befinden sich unter unseren Gepa-Waren, ebenso wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade u.v.m.

Sie wünschen Informationen über die kirchliche Arbeit im Stadtteil oder in den Pfarrgemeinden Johannesgemeinde und Peter und Paul? Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen, um die Taufe Ihres Kindes, die Erstkommunion oder Konfirmation zu planen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Oder wollen Sie einfach nur eine Tasse Kaffe oder Tee trinken, über Gott und die Welt reden, in ein paar Bücher in Ruhe reinschauen? Wir freuen uns, wenn Sie vorbei kommen."

gen. Am besten ist es, einfach mal vorzuschauen. Einfach so.

Steffy Esch , Jörg Winkler

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uh Dienstag 10.00-12.30 Uhr Mittwoch 16.00-19.00 Uhr Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

Kontakt:

Kontaktstelle Vauban der Evangelischen Johannesgemeinde, Merzhausen, Stefanie Esch, Diakonin, Bürgerhaus 037, Tel. 4019867, Mail: johannes.vauban@t-online.de

Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Jörg Winkler, Pastoralreferent, Vaubanallee 11, Tel. 4002534, Mail: kath_kirche_im_vauban@t-online.de

Photovoltaik-Anlagen? Referenzanlagen? Im Quartier Vauban? Na klar, schon 12 Anlagen, von ENERGOSSA, komplett und kompetent

ENERGOSSA GmbH

- Solarstromtechnik -Zähringer Str. 50 79108 Freiburg Tel. 0761/404251 - Fax 0761/405398 post@energossa.de - www.energossa.de



Zwei neue Grünspangen im 2. Bauabschnitt

Zwischen Harriet-Straub und Adinda-Flemmich-Straße konnte Ende Mai eine weitere Grünspange zur Nutzung freigegeben werden. Auf knapp 3000 Quadratmetern ist eine Kombination aus Spielplatz und Erholungsfläche entstanden.

Bürgermeisterin Stuchlik wies bei der Eröffnung auf die Bedeutung der "grünen Lungen" in dem so dicht bebauten Stadtteil hin. Sie lobte auch das bürgerschaftliche Engagement der Anwohner und deren Kindern, die ihre Ideen bei Werkstatt-Treffen und Bauaktionen miteinbringen konnten.

3 Wochen später wurde auch die 3. Grünanlage zwischen Gerda-Weilerund Harriet-Straub-Str. eingeweiht. Mit 4 Metern Höhe steht hier die höchste Schaukel der Freiburger Spielplätze. Eine "Kletterkartoffel" lädt Kleine und Große zum Besteigen ein. Zur Einweihung gab es Flammkuchen, der in dem neuen Holzbackofen gebacken wurde. Künftig können die "Vaubanler" ihr eigenes Brot oder ihre Pizza dort selber backen.

So erfreulich und wichtig diese Grünanlagen für den Stadtteil sind, können sie nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf dem Gelände nach wie vor kein Bolzplatz oder eine Inlinerbahn zur Verfügung stehen. Der durch den erweiterten Schulbau halbierte Paula-Modersohn-Platz kann nicht mehr bespielt werden, und wenn die von der Stadt geplante Bebauung des Marktplatzes realisiert wird, steht es schlecht um die Spiel-und Tobemöglichkeiten für die derzeit noch 269 Schulkinder, die bis 2007 auf die stattliche Zahl von 443 angewachsen sein werden. (Siehe Positionspapier von JuKS, Vauban actuel 2/02, S. 12)

> Kitty Weis, Fotos: Reinhild Schepers, eRich Lutz, Heike Clement



Müssen sich ganz schön was anhören: Herr Utz, Leiter des Gartenbauamtes, und Bürgermeisterin Stuchlik

Foto: eRich Lutz





Wasser darf auf keinen Fall fehlen Foto: Reinhild Schepers

Krankengymnastik-Praxis

Angelika Gewalt

Hexentalstraße 7 79249 Merzhausen Tel. 0761/4098199 Fax 0761/4709817 Brügger Therapie
Craniosacrale Ther.
Lymphdrainage
Gruppenkurse
Hausbesuche
Natur - Fango
Osteopathie
Massage
Maitland
PNF

Manuelle Therapie



Während die Großen den Reden der Honoratioren lauschen, amüsieren sich die Kleinen schon mal am neuen Spielgerät.

+++expresso+++ Der Termin- und Infoservice

13./14. Juli

Klingendes Blech, Steeldrum-Marimba-Percussion-Workshop mit Rolf Grillo, Infos: 401 4646

Mi, 24. Juli, 22 Uhr

Open air Kino auf dem Marktplatz, bei Regen Fr. 26. Juli

Die, 6. Aug., 20 Uhr

A-capella-Ensemble Schwiegersänger "On our way to Nora", Haus 37

Sa, 17. Aug., 10-17 UHr

Eröffnung des Schreibwarengeschäftes Papiertiger mit Rahmenprogramm, Vaubanallee 21

Mi, 4. Sept., 20 Uhr

Kulturcafé: Maggie Mac., Haus 37, s. auch S. 3

Regelmäßige Termine

Quartiersküche in Haus 037, immer Di, Mi, Do, 13.15, meist jedoch nicht in den Ferien

Quartiersküche im SUSI-Café, Mo + Mi ab 19.00, nur für Mitglieder u. Interessierte

Salsa-Kurs, dienstags, 19.15

Anfänger, 21.00 Fortgeschrittene. Haus 37

Plenum des Kinderabenteuerhofs jeweils dienstags nach dem Aktionstag (vom Samstag), Austausch über Aktuelles und Planung der Aktivitäten, 20.00 SUSI-Café

lyengar-Yoga, Di 7.00 und 20.00, Harriet-Straub-Str.14

Bauernmarkt Vauban. Mittwoch, 14.30-18.30 auf dem Marktplatz

Kultur-Café, jeden 1. Mi. im Monat, Haus 037, nicht im Aug.!

Theater-AG, Proben sind mittwochs in der Kita Vauban (1. BA, Rahel-Varnhagen-Str.), 20.15-22.15, s.a. www.theatermithut.de

SUSI-Chor, Probe ist donnerstags von 20-22.00, Haus 037. Zur Zeit nehmen wir keine Frauen auf!

Mütterzentrum-Treff jeden 1. Freitag im Monat (außer Ferien)

Frauenchor Vauban Vokal, freitags 20-22 Uhr, Harriet-Straub-Str. 14. Infos: Almut Schuster.

Tel. 55 22 19

Afrikanischer Tanz und Gesang, fortlaufender Kurs freitags von 18-19.30, Haus 37, Infos: Claudia D'Urso, Tel. 4762375

Badminton. samstags 17-19.00, Karoline-Kaspar-Sporthalle

Angebote für Kinder / Jugendliche

Mi, 10. Juli, 14.30-17 Uhr

Spielkarre auf der Grünspange 3 im 2. Bauabschnitt

29. Juli-3. Aug.

Kinderfreizeit für 8-11 jährige in Urberg bei St. Blasien (keine weiteren Anmeldungen möglich)

In den Sommerferien macht JuKS auch Urlaub

Mi, 25. Sept., 14.30-18.00

Spielaktion "Wasserbaustelle" auf dem Marktplatz, gemeinsam mit Freiburger Spielmobil e.V.

Fr, 4. Okt., 15 Uhr

Kinderkino im Bürgerhaus, "Emil und die Detektive", für Kinder ab 6 Jahre

Fr, 11. Okt., 19-22.00

Teeniedisco für alle ab 11 Jahren

Kinderabenteuerhof

Mi, 10.Juli, 20.30

Vortrag vom Bund der Jugendfarmen, Hans Jörg Lange, anschließend Diskussionsveranstaltung, Haus 037

Eröffnung einer Logopädischen Praxis

für Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie

Flisabeth Merkle staatl. anerk. Logopädin Bollhof 2 79111 Freiburg-St. Georgen

Tel. 0761-4 78 76 44

<u>Sa, 13. Juli, 15 U</u>hr

Sommerfest auf dem Gelände am Dorfbach, Kaffee - Kuchen -Spiele, bei Regen am 20. Juli

Aktionstage jeden 2. Sa.: 20. Juli, 3. Aug....

Kirche in Vauban

So 21. Juli, 10.30

Kinderkirche für alle Kinder im Kindergartenalter sowie Geschwister, Freunde..., in den Kirchenräumen, Vaubanallee 11

Mi, 24. Juli, 20.30

Männertreff, in den Kirchenräumen, Vaubanallee 11

Im August kein Gottesdienst (Muttergemeinden)

So., 8. Sept., 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst, Haus 37

So., 6. Okt., 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst, Haus 37

Indienwoche an der Karoline-Kaspar-Schule, 7.-12. Okt. 2002

Mo, 7. Okt. 17.30-19.30 Auftaktveranstaltung

Do, 10. Okt., Indischer Filmabend, Haus 037

Sa, 12. Okt. Abschlussfest mit Fußball-, Boule- und Carromtournier

Kundendienst, Service-Werkstätte, Verkauf, Zubehör

TV · HIFI · VIDEO

Nachbarschaftssonderpreise für Kundenhausbesuch!!



Radio Haberstroh GmbH · Service-Werkstätte + Verkauf · Lörracher Str. 45 · 79115 Freiburg · Tel. 0761-42353-55 Fax 0761-441062

Drogerie Reformhaus Ehret GmbH Hexentalstr. 33 / Merzhausen



Aktuelle Projekte im 2. Bauabschnitt Vauban:

NEU Buena Vista: Dachmaisonette 117 qm, 14 qm Südbalkon mit freiem Schönbergblick, 2.150 EUR/qm, 255.000 EUR.

NEU Buena Vista: Gartenmaisonette 127 qm, Südterrasse mit 150 qm privatem Garten, 2.100 EUR/qm, 270.000 EUR.

SUPER LAGE Buena Vista:

Etagenwohnung 96 qm, dreiseitig belichtet, 3 oder 4 Zi., ca. 205.000 EUR.

vis à vis im Vauban: Maisonette, 120qm, mit eigenem Garten; Kosten 1.900 EUR/qm, gesamt ca.230.000 EUR. Darüber Dachmaisonette, fakultativ mit eigener Dachterrasse, 1975 EUR/qm, ca. 240.000 EUR (bzw. 260.000 EUR mit Dachausstieg).

Helle Etagenwohnungen, vis à vis im Vauban: 3-4 Zi., ca. 92 qm, dreiseitig belichtet und mit Loggia, ca. 180.000 EUR

buergerbau AG: 0761 - 4005360

info@buergerbau.de

buergerbau

Vauban a la carte

Ungemein erfrischend, ja geradezu beflügelnd hat sich folgende Rezeptur auf den Verlauf der Redaktionssitzung von Vauban actuel ausgewirkt. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt, die Ideen sprudelten.

Das wollen wir Euch/Ihnen nicht vorenthalten:

Sommerliche Erdbeerbowle:

250 gr. Erdbeeren 0,75 l trockener Weißwein

eine Flasche Sekt (Rohr)zucker

Die Erdbeeren waschen und kleinschneiden. Etwas zuckern, damit sie Saft ziehen. Dann den Weißwein dazugeben und ziehen lassen.

Kurz vor dem Servieren den Sekt dazugießen.

Die Bowle kann man/frau an besonders heißen Tagen, oder wenn die Erdbeeren nichts taugen, auch mit Zitronensaft ansetzen.

Zitronenbowle:

Einfach 2-3 Zitronen gut auspressen und den Saft statt der Erdbeeren verwenden. Eine unbehandelte Zitrone in Scheiben schneiden und dazugeben.

Etwas mehr Zucker ist bei dieser Variante allerdings empfehlenswert.

Es muss wohl nicht darauf hingewiesenwerden, dass nach dem Genuss dieser Köstlichkeit Autooder Radfahren unterlassen werden sollte.

Petra Völzing

Tipps zum Rasenmähen

Der optimale Mäher

Die meisten Garten- und Rasenflächen in Vauban sind rel. klein. unter 100, oft unter 50 Quadratmetern. Für jeden Zweck den optimalen Mäher - so lautet die Quintessenz des Mähertests der Stiftung Warentest vom April '99. Sie empfiehlt, die Rasenflächen dieser Größe mit einem Handmäher kurz zu halten. "Vorteile: kostengünstig (ab 130 Mark), leicht zu transportieren, platzsparend zu verstauen, fitnessfördernd und umweltschonend. Als Lohn die Augenweide: Die Spindelmäher von Brill und Gardena erzielten die beste Schnittgüte im Test."

Erst bei größeren Rasenflächen (bis zu ein paar hundert Quadratmetern) lohne sich der Kauf eines Elektromähers, meinen die Tester. Das bezieht sich nicht nur auf die höheren Anschaffungskosten, sondern auch auf Reparatur-, Wartungkosten und Stromverbrauch.

Der Kantenschneider

Freischneider bis hin zu Motorsensen in allen Größen bieten die Baumärkte an. Die kleineren sind zwar billig, aber für welchen Zweck überhaupt geeignet ist, erfährt der/die interessierte Kundln erst durch Nachfragen in mehreren Geschäften.

Es ist nicht einfach, mit einem Freischneider einen gleichmäßigen Schnitt hinzubekommen. Wer beim Schneiden mit bloßen Beinen arbeitet, kann sich an herausgeschleuderten Stücken von dem zum Schneiden verwendeten Kunststoffaden verletzen. Der Faden nutzt sich ab und neue Rollen müssen nachgekauft werden. Ein weiterer Nachteil, auch für die lieben Nachbarn im weiteren Umkreis, ist die Lautstärke dieser Geräte. Nur unter den größeren sind leisere Modelle zu finden. Diese sind jedoch teurer und speziell zur Entbuschung zum Beispiel von Böschungen gedacht, nur da bewährt sich ihre freie Beweglichkeit.

Im Hausgarten ist für winkelige,

kleine Rasenstücke, an Wegrändern oder zwischen Sträuchern eine Kantenschere geeignet. Wer sich für einen Handmäher entschieden hat, kann als Kompromiß einen Akku-Kantenschneider wählen. Diese Rasenschneider gibt es in einer Schnittbreite von 10 bis 20 Zentimetern und mit einer Laufzeit von 30 bis 60 Minuten. Das entspricht einer Schnittleistung von 40 bis 100 Quadratmetern. Der Akku kann etwa tausendmal aufgeladen werden, Die Geräte arbeiten mit Scherblättern, die nachgeschliffen werden können. Beim Arbeiten ist nur ein gemäßigtes Surren hörbar.

Die Erfahrung - auch in Vauban - zeigt: Selten mähen mehrere Nachbarn zur gleichen Zeit, die einen abends, die anderen am Wochenende. Da ist es durchaus möglich, daß sich zwei, drei benachbarte Familien die Geräte teilen. Ein Haushalt schafft zum Beispiel den Mäher an, ein anderer den Kantenschneider, den Rechen oder den Vertikutierer (zum Rasenbelüften).

Das Schnittgut

Da Rasen aus ökologischer Sicht eine Monokultur darstellt, ist es überlegenswert, die kaum genutzten Randbereiche als Blumenwiese umzugestalten. Diese brauch dann mit nur zweimal pro Jahr zum Beispiel mit der Sense oder dem Akku-Kantenschneider gemäht zu werden. Ansonsten sollte der Rasen lieber häufiger geschnitten werden. Bei unter drei Zentimetern Rasenhöhe kann das Schnittgut sogar liegenbleiben - als Mulch und Dünger. Mit dem Handmäher geht es bei dieser Höhe besonders leicht und schnell. Rasenschnitt sollte möglichst mit Laub gemischt oder in dünner Lage auf den Kompost oder die Biotonne gebracht werden.

Ein Handmaher und ein 20 cm breiter Akku-Kantenschneider können zur Probe bei GENOVA e.G. (Tel.: 407767, nur Mi 15.30-18.00) ausgeliehen werden.

Reinhild Schepers

Vauban + Freiburg, Katharinenstr. 12 u.a.

TANZ & FELDENKRAIS

Eva Weißmann

Sommerkurse:

25.7.-28.7. & 3./4.8. 2002 (Schmerz) 31.8.-4.9. & 7./8.9. 2002 (Warm up - Technik -Improvisation)

Fortlaufende Kurse:

Mi. 9.30 und 20 Uhr, Do. 20.30 Uhr, Fr. 11.30

Anmeldung unter Tel. 07633-8671

20

Zu guter Letzt...



Foto: eRich Lutz

Nicht, dass jemand denkt, die Initiative gegen die Marktplatzbebauung hätte resigniert oder wäre im Sande verlaufen. Die Aktionen des AK Marktplatz gehen weiter, was obiges Foto beweist.

Zu Verkaufen: Gewerbeeinheit im 2. Bauabschnitt. Ca. 39 qm + Keller. Steuervorteil, da vermietet. 79 000 EUR. Tel. 0761-77268

Achtung VHB! Verkaufe Stellplatz in der Quartiersgarage Merzhauser Str. (am Aufzug). Tel. 709411

Fitness-Mix & Bodystyling, Do. 18.30-19.30 in der Grundschule mit Andrea Lamprecht. FT 1844. Tel. 38991817

Die Kita "Wilde Matilde" (Haus 37) hat noch Plätze frei. Wir suchen Kinder der Jahrgänge 96, 97 und 98. Infos über unsere Elterninitiative unter Tel. 40 94 68 (Kita) oder 28 75 39 (Anne)

Dipl.-Physiker und Angestellte der Stadt Freiburg suchen 4-Zimmer-Wohnung am liebsten im Vauban. Bezugswunsch 2002. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 696 43 52 (AB) oder 0160-914 21239 Familie mit Kind sucht im Vauban neue großzüg. u. sonnige Maisonette-ETW im OG/DG ab 120 qm mit Terrasse (oder Haus oder Grundstück, gerne auch Baugruppe) baldmögl. zu kaufen. Tel. 0761-40004280

Trommeln, Singen, Akkordeon und mehr... fortlaufende Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Info: Institut Rhythmik & Perkussion, Harriet-Straub-Str. 41. Tel: 401 46 46. Email: grillo@Rythm-net .de

Neuer Frauenchor "Vauban Vokal", ab Freitag 12. Juli zunächst 4 x freitags 20-22 Uhr, Harriet-Straub-Str. 14. Leitung Almut Schuster, Kosten: 26 EUR im Monat. Anmeldung: Tel. 55 22 19

